

Zur freundlichen Erinnerung an Dieter Delecat



Der Freundeskreis europäischer Partner in Bassum e. V. hat einen Motor verloren. Dieter Delecat, Gründungsmitglied und von Beginn an engagiert im Vorstand des Vereins ist gestorben. Wir sind alle sehr traurig und werden ihn sehr vermissen.

Würde Dieter das mit dem Motor lesen können, würde er wahrscheinlich widersprechen. Denn er hat sein Engagement nie so groß sehen wollen, wie es tatsächlich war. Vielleicht war es gerade das, was viele so an ihm schätzten: seine uneitle Art, seinen Beitrag bescheiden zu machen, um dadurch anderen Mut zum Engagement zu machen.

Die deutsch-französische Freundschaft hat Dieter Delecat von Anfang an begleitet. Die Partnerschaftsurkunde zwischen Bassum und Fresnay-sur-Sarthe wurde 1972 unterzeichnet. Ein Jahr später übernahm Dieter Delecat die Betreuung des Schüleraustausches von Wilhelm Hellriegel, der aus Bassum zur Realschule in Harpstedt wechselte. Obwohl er kein Französisch unterrichtete, wie Dieter immer wieder betonte. Es war eher ein Herzenswunsch von ihm, denn die französische Lebensart mochte er sehr, das gemeinsame Essen und Trinken, das Gelassen sein, nicht die Strenge, das Streben nach Perfektion. Und seine Schülerinnen und Schüler für den Austausch zu begeistern, fiel ihm nicht schwer. Es gibt kaum jemanden von den Ehemaligen, die diese Austauschfahrten mit Dieter nicht in guter Erinnerung behalten haben.

Bis zu seiner Pensionierung hat er den Schüleraustausch begleitet. Aber auch danach fühlte er sich der guten Sache verpflichtet und hat Kolleginnen und Kollegen dafür begeistert, diesen Weg weiter zu gehen.

Während seines letzten Besuchs in seiner Zeit als Lehrer 2010 wurde Dieter Delecat in Fresnay-sur-Sarthe für sein Engagement die Ehrenbürgerschaft der Stadt verliehen. Die Zeitung Ouest-France schrieb: "Seit 1973 findet der internationale Schüleraustausch zwischen dem Collège Léo Délibes und der Realschule Bassum statt, zunächst jedes Jahr, dann alle zwei Jahre. Ein deutsch-französischer Austausch voller Dynamik dank der Bereitwilligkeit zweier Männer: Dieter Delecat, Lehrer in Deutschland, und Francis Rossier, sein französischer Kollege".

Bei der Gründung des Vereins Freundeskreis europäischer Partner e. V. 1993 war Dieter Delecat dabei. Er wurde einstimmig zum Jugendwart gewählt, eine Position die er bis zu seinem Tod inne hatte und die er mit Leben füllte. Auch wenn er sich scherzhaft darüber beschwerte, mit 70 Jahren noch Jugendwart zu sein, blieb er unser "Berufsjugendlicher".

Denn auf seinen Rat und seine guten Ideen konnten wir nicht verzichten. Er konnte sowohl mit Jugendlichen als auch mit der älteren Generation sehr gut umgehen. Mit seiner offenen, freundschaftlichen und verbindlichen Art kam er überall gut an. Für mich war Dieter immer ein Vorbild. Vor allem seine Gelassenheit und es mit Humor zu tragen, wenn etwas nicht so lief wie geplant, habe ich immer sehr bewundert. Wenn es bei einem Austausch kleinere Vorkommnisse oder Missverständnisse gab, war er zur Stelle, hat sie aufgelöst, ohne groß darüber zu sprechen.

Er war das "Langzeitgedächtnis" im Vorstand. Wenn es um Fragen nach ehemaligen Teilnehmern eines Austausches ging, die nach vielen Jahre ihre ehemaligen Partner/innen im jeweils anderen Land suchten, konnte Dieter Delecat helfen. Das oft gleich mit dem passenden Foto. Denn über die Jahre hat er viel fotografiert, gesammelt und archiviert.

Ich glaube, in Bassum gibt es wenige Bürgerinnen und Bürger, die Dieter Delecat nicht kennen. In den fast 50 Jahren hat er schon mindestens zwei Generationen von Schülerinnen und Schüler an die deutsch-französische Freundschaft herangeführt. So ähnlich verhält es sich auch in Fresnay-sur-Sarthe. Er ist bekannt und geschätzt.

Die Nachricht, die wir an unsere Freunde in Frankreich übermittelt haben, hat auch dort große Betroffenheit und Traurigkeit ausgelöst. Am Telefon und auch per Mail haben alle ihr Bedauern und ihre Traurigkeit ausgedrückt.

Eine Freundin schrieb treffend: "Wir haben einen wichtigen Pfeiler unserer Partnerschaft verloren. Sein Lächeln im Gesicht, seine freundlichen und aufmunternden Worte, die er für jeden hatte, werden uns in guter Erinnerung bleiben"

Auch wenn Dieter so viel Lob nicht gewollt hätte, das musste gesagt werden. Wir sind dankbar, dass wir ihn hatten. Er ist und bleibt unersetzbar. Er wird dem Freundeskreis europäischer Partner sehr, sehr fehlen.

Unser herzliches Mitgefühl gilt seiner Frau Monika und seinem Sohn Stefan.

Der Vorstand des Freundeskreises europäischer Partner e. V.

Johanna Block

Vorsitzende

8. Juli 2021